



U13 besiegt Halle/Berlin mit 18:1

20.10.2020 Wie schon in den Partien zuvor begannen unsere Jungen und Mädchen wieder läuferisch gut und sehr spielfreudig. Schnell wurde klar, dass die Qualität des Kontrahenten für ein wirklich enges Match nicht reichen würde. Und so stand es nach nur vier Minuten schon 2:0, nach zehn Minuten 3:0. Schon da zog etwas der Schlendrian ein. Und prompt waren die Gäste zur Stelle und besorgten das umjubelte 1:3. In den letzten fünf Minuten der Auftaktperiode besannen sich die Jungfüchse wieder auf das, was sie stark macht – und zogen auf 6:1 davon. Nach drei Toren binnen 97 Sekunden zu Beginn der zweiten 40 Minuten bekam die Partie etwas „Längen“. Denn spätestens jetzt zerfiel das Spiel der Blau-Gelben zunehmend in Einzelaktionen. Und die Ungenauigkeiten nahmen so zu, wie die Konzentration ab. In Minute 27 folgte ein Dreifach-Schlag, danach flachte das Match wieder ab. Mit einem 13:1, erzielt kurz vor der zweiten Sirene, ging es zum Pausentee. Trotz weiterer fünf Einschläge im Tor der Angereisten blieb im Schlussabschnitt Vieles Stückwerk. Sollte irgendwann bei Punktgleichheit das Torverhältnis eine Platzierung zu Ungunsten der U13 bedeuten, dann darf man sich durchaus an diese Begegnung erinnern. Wenn man den Mitspieler öfter suchen würde, statt es immer wieder auf eigene Faust zu versuchen, wäre eine höhere Trefferausbeute sicher garantiert.

Trainer Christian Rösler sah die Partie so: „Leider konnten wir an diesem Wochenende nicht immer an den Leistungen von letzter Woche anknüpfen. Manchmal haben wir zu ungenaue Pässe gespielt oder haben mit der Scheibe falsche Entscheidungen getroffen. Wir müssen lernen, ruhiger mit dem Puck umzugehen und nicht in Hektik zu verfallen. Jetzt haben wir ein Wochenende Spielfrei und werden daran im Training arbeiten.“